

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
EINLEITUNG	15
I. FÖDERALISMUS UND FINANZAUSGLEICH ZUR SCHAFFUNG "EINHEITLICHER LEBENSVERHÄLTNISSE"	19
I.A. Aspekte des Föderalismus	19
I.A.1. Gründe für einen föderalistischen Staatsaufbau	20
I.A.2. Die Eigenstaatlichkeit der Bundesländer	23
I.A.3. Konsensfindung im Föderalismus	26
I.A.4. Aktuelle Föderalismusdiskussion in Deutschland	27
I.A.5. Die Bundesländer und Europa	29
I.B. Zur "Einheitlichkeit der Lebensverhältnisse"	30
I.B.1. Der Einheitlichkeitsbegriff in der bundesstaatlichen Verfassung	31
I.B.2. Instrumentarien und Bezugsgrößen eines staatlichen Ausgleichs	33
I.B.3. Konflikte zwischen allokativen und distributiven Zielen im vereinten Deutschland	34
I.B.4. Alternative zur "Einheitlichkeit der Lebensverhältnisse" in Deutschland	36
I.C. Der bundesstaatliche Finanzausgleich	38

	Seite
I.C.1. Der Finanzausgleich als Element des Bundesstaatsprinzips	39
1.    Grundschemata	41
2.    Vertikale Steuerverteilung	42
3.    Horizontale Steuerverteilung	44
I.C.2. Finanzausgleich im engeren Sinne	45
1.    Ermittlung der Finanzkraft	46
2.    Ermittlung des Finanzbedarfs	47
3.    Ermittlung der Ausgleichsmeßzahl	49
I.C.3. Alternative zum horizontalen Finanzausgleich	49
I.C.4. Kritik am Länderfinanzausgleich	50
I.D.    Urteil des BVerfG zum Länderfinanzausgleich vom Mai 1992	52
I.D.1. Ergebnisse des Urteils	53
I.D.2. Urteilsbewertung	53
I.D.3. Relevanz für die Reform der Finanzverfassung	55
II.    DIE FINANZSTRUKTUR DER BUNDESLÄNDER	57
II.A. Finanzbeziehungen zwischen den alten Gebietskörperschaften und den Beitrittsländern bis 1994	58
II.B. Finanzbeziehungen zwischen Bund und Ländern	60
II.C. Die Struktur der Länderhaushalte	62

	Seite
II.C.1. Probleme der Vergleichbarkeit	63
II.C.2. Ausgaben	66
II.C.3. Einnahmen	69
1.    Steuereinnahmen	70
2.    Sonstige Einnahmen	71
3.    Nettoneuverschuldung	72
II.C.4. Die Einnahmen der östlichen Länder	74
II.D. Neudefinition der Länderfinanzkraft	78
II.E. Neudefinition der Ausgaben als Maß der Lebensverhältnisse	80
II.F. Umschichtung der Bundeszahlungen an die Länder	84
III. FINANZAUSGLEICHSMODELLE UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER JUNGEN BUNDESLÄNDER	87
III.A. Gewichtung der Finanzausgleichskomponenten in den alten und jungen Ländern	88
III.B. Modellgruppe für 1991	91
III.B.1.    Der Länderfinanzausgleich in 1991 getrennt nach West- und Ostteil	91
1.    Finanzausgleich unter den alten Ländern	94
2.    Finanzausgleich unter den jungen Ländern	96

	Seite
3. Berücksichtigung der Zahlungen aus dem Fonds "Deutsche Einheit"	98
III.B.2. Simulation des Finanzausgleichs bei Anwendung der 55%-Umsatzsteuerregel	100
III.B.3. Simulation eines variablen Gemeindesteueransatzes	104
III.B.4. Simulation einer modifizierten Finanzkraftermittlung	106
III.B.5. Simulation eines gesamtdeutschen Finanzausgleichs in 1991	108
1. Berechnung der Länderumsatzsteueranteile	110
2. Resümee der Umsatzsteuerverteilung	114
3. Der Ausgleichsprozeß im Detail	115
3.1. Abschöpfung der "toten Zone"	117
3.2. Die Wirkung der Gemeindesteuern auf die Korrekturklausel nach § 10 (3) FAG	118
3.3. Die Ausgleichslasten der Stadtstaaten	120
4. Resümee des gesamtdeutschen Ausgleichs in 1991 - Probleme der Adaption	124
III.C. Modellgruppe für 1995	125
III.C.1. Ergebnisse der mittelfristigen Steuerschätzung bis 1996	125
III.C.2. Basismodell eines gesamtdeutschen Ausgleichs in 1995	126

	<b>Seite</b>
III.C.3. Reduzierung der Bundeszahlungen zugunsten höherer Umsatzsteueranteile	128
III.C.4. Neugliederung des Bundesgebietes	131
III.C.5. Binnenwanderung von Ost nach West	133
<b>RESÜMEE</b>	<b>137</b>
<b>ANHANG</b>	<b>143</b>
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>161</b>